

VKB Portfolio - Chance
Jahresbericht
für das Geschäftsjahr
vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen VKB Portfolio - Chance ist ein OGAW im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches. Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, wird bei Anlageentscheidungen durch die Tecta Invest GmbH, München, unterstützt. Die Verwaltungsvergütung des VKB Portfolio - Chance beträgt bis zu 1,55% p.a., derzeit 1,50% des Durchschnittswertes des Sondervermögens. Diese beinhalten die Vergütung für die externe Anlageberatung.

Anlagestrategie und Anlageziele

Das Sondervermögen strebt hauptsächlich eine Beteiligung an den globalen Aktienmärkten mittels Investitionen in richtlinienkonforme Investmentvermögen an. Zum Erreichen dieses Anlageziels wird der Anlageverwalter ein Portfolio auswählen, welches auf Basis quantitativer und qualitativer Kriterien Chancen auf einen hohen Wertzuwachs relativ zum eingegangenen Abweichungsrisiko zu den globalen Aktienmärkten bietet. Um die globalen Aktienmarktrisiken weiter zu diversifizieren, können neben Aktien auch andere Anlageklassen beigemischt werden.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Investmentanteile, Wertpapiere, Aktien, Aktienzertifikate, Optionsscheine, Genussscheine, Indexzertifikate, Wandelanleihen, Optionsanleihen, Schuldscheindarlehen und verzinsliche Wertpapiere sowie, Derivate, Geldmarktinstrumente und Bankguthaben erwerben. Der Fonds muss zu mindestens 51% in Investmentanteile im Sinne des § 8 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“, insbesondere in börsengehandelte OGAW (Exchange Traded Funds), die aktiv oder passiv gemanaged werden, und OGAW-Sondervermögen investiert werden.

In bestimmten Marktphasen kann es zu einer zeitweiligen Schwerpunktbildung in geographischen Regionen, Branchen und Marktsegmenten kommen. Aus Gründen des aktiven und flexiblen Managementansatzes können die Umschichtungshäufigkeiten des Sondervermögens schwanken.

Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z.B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet.

Darstellung der Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten

Im Folgenden werden die Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten im Allgemeinen erläutert unabhängig von der Ausgestaltung des individuellen Portfolios.

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des AIF geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines AIF geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kurs-/Zinsänderungsrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Tätigkeitsbericht

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

Aktienrisiko

Soweit der Fonds Aktien erwirbt, können damit besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere. Die vorgenannten Aktienrisiken können sich auch mittelbar durch den Einsatz von Derivaten auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, falls für das Sondervermögen erworben, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der möglichen einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management innerhalb der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Ebenso besteht durch das Risiko, dass die Rücknahme von Anteilscheinen ausgesetzt wird, das Risiko einer unterdurchschnittlichen Fungibilität.

Länder- und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Sondervermögen Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist.

Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Tätigkeitsbericht

Verwahrrisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann. Die Verwahrstelle haftet nicht unbegrenzt für den Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen, die im Ausland bei anderen Verwahrstellen gelagert werden.

Inflationsrisiko

Die Inflation beinhaltet ein Abwertungsrisiko für alle Vermögensgegenstände.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf im Rahmen der Vertragsbedingungen für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die dazu dienen das Gesamtrisiko zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen geschmälert werden.

Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen.

Der Einsatz von Derivaten birgt diverse Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswertes, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Die ersten fünf Monate des Berichtszeitraums waren geprägt von einem sehr freundlichen Marktumfeld. Die Aktienmärkte wurden dabei von einer weiterhin sehr expansiven Notenbankpolitik unterstützt. Auch fehlende Anlagealternativen und das Niedrigzinsumfeld führten dazu, dass Aktien stark nachgefragt waren. In dieser Periode legten US-Titel um mehr als 13% zu, allen voran der Technologie- und Pharmasektor. Auch die Renditen am europäischen Markt und Schwellenländerpapiere erreichten mehr als 7%. Wie im Vorjahreszeitraum markierte Japan die schwächste Region mit einer Performance von knapp 3%.

Mit der Zunahme der Covid-19-Fälle in Italien Ende Februar, stieg die Volatilität an den Börsen weltweit sprunghaft an. Sämtliche regionale Indizes markierten hohe Tagesverluste, teilweise sogar im zweistelligen Prozentbereich, und die Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung vergrößerte sich. Der VKB Portfolio Chance war bereits im Februar zu einem geringen Teil abgesichert und der Investitionsgrad wurde kontinuierlich auf bis zu 86% reduziert. Damit konnte die Volatilität im Fonds um ein Fünftel im Vergleich zur Benchmark reduziert werden. Ab Ende März folgte eine sehr schnelle Gegenbewegung, insbesondere am US-Markt, woran das Portfolio aufgrund seiner zu diesem Zeitpunkt noch defensiven Ausrichtung jedoch nicht 1:1 partizipieren konnte.

Im gesamten Berichtszeitraum entwickelten sich europäische Aktien unterdurchschnittlich und schlossen das Jahr mit -8% ab. Japanische Titel bewegten sich auf der Nulllinie (in EUR gerechnet), während die Schwellenländerbörsen mit 3% und in erster Linie der US-Markt mit 7% (in EUR) positiv performten. Aufgrund der benchmarknahen Ausrichtung des Portfolios konnte der VKB Portfolio Chance an der sehr festen Entwicklung der Technologie- und Konsumittel partizipieren. Energie- und Finanzaktien belasteten dagegen in den vergangenen 12 Monaten. Insgesamt wurde das Exposure zu Value-Papieren und jenen mit einer hohen Dividendenrendite aufgrund der stark negativen Performance dieser Faktoren leicht verringert. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit -3% in Aktien der Eurozone untergewichtet, während er in den USA, Japan und den Schwellenländern eine leichte Übergewichtung aufwies. Analog dem Vorjahreszeitraum wurde das Schreiben von Optionen als Ertragsvermehrungsstrategie eingesetzt.

Zum Berichtsstichtag bestand das Fondsvermögen des VKB Portfolio – Chance zu 94,35% aus Investmentanteilen und zu 5,30% aus Bankguthaben. Das restliche Fondsvermögen setzt sich aus -0,08% Derivaten, 0,57% Forderungen und 0,14% Verbindlichkeiten zusammen.

Anlageergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert überwiegend aus Investmentanteilen. Dabei entstanden insgesamt Gewinne in Höhe von EUR 2.207.826,17. Bei der Anlage in Derivaten wurden Gewinne in Höhe von EUR 2.369.570,08 sowie Verluste in Höhe von EUR 4.759.612,02 realisiert. Das verbleibende realisierte Ergebnis resultiert aus Devisengewinnen ausländischer Bankkonten in Höhe von EUR 73.598,73 und Verlusten in Höhe von EUR 37.558,09. Dies führt zu einem negativen Gesamtergebnis aus Veräußerungsgeschäften von EUR 151.357,18.

Die Performance des VKB Portfolio - Chance war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 mit -6,87% negativ. (nach BVI-Methode).

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Tätigkeitsbericht

Fonds- und Marktausblick

Zuletzt zeichneten die Konjunkturdaten in den USA, wie beispielsweise die Einkaufsmanagerindizes und die Arbeitsmarktdaten, ein etwas erfreulicheres Bild. Die Entwicklung auf dem europäischen Kontinent, insbesondere in den Peripheriestaaten und Großbritannien, hinkt dagegen etwas hinterher. Der Aktienmarkt wird auch in den nächsten Monaten von einer hohen Unsicherheit geprägt sein, hervorgerufen durch die wieder steigenden Covid-19-Infektionszahlen in Europa und den USA. Darüber hinaus ist auch der Ausgang der Brexit-Verhandlungen sowie der US-Präsidentschaftswahl noch offen und könnte für die ein oder andere Überraschung an den Börsen sorgen.

In diesem Kontext startet der Fonds mit einem nicht voll ausgelasteten Investitionsgrad in das neue Geschäftsjahr. Mit kurzfristigen derivativen Positionierungen wird angestrebt, Über- und Untertreibungen in den einzelnen regionalen Märkten zu nutzen. Hinsichtlich der sektoralen Ausrichtung bleibt das Portfolio breit diversifiziert ausgerichtet, um von einem eventuell größer ausfallenden Rücksetzer der stark gelaufenen Technologieaktien nicht zu negativ beeinflusst zu werden. Je nach Ausgang der US-Wahl könnte es hier zu Verschiebungen in der Nachfrage nach verschiedenen Sektoren kommen.

Jahresbericht zum 30. September 2020
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Vermögensübersicht zum 30.09.2020

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	157.368.137,96	100,14
1. Investmentanteile	148.266.689,87	94,35
Aktienfonds	54.765.795,76	34,85
Indexfonds	93.500.894,11	59,50
2. Derivate	-131.780,00	-0,08
3. Forderungen	900.000,00	0,57
3. Bankguthaben	8.333.228,09	5,30
II. Verbindlichkeiten	-219.241,94	-0,14
III. Fondsvermögen	157.148.896,02	100,00

Jahresbericht zum 30. September 2020
VKB Portfolio - Chance
DE000A1C78G7

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2020	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	148.266.689,87	94,35
Investmentanteile							EUR	148.266.689,87	94,35
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	148.266.689,87	94,35
AIS-Amundi JAPAN TOPIX Namens-Ant.C Cap EUR o.N.	LU1681037609		ANT	156.060			EUR 80,015	12.487.140,90	7,95
Am.Fds-Amundi Fds Gl.Eq.Dyn.MF Act. Nom. Q-I EUR (C) oN	LU1860902680		ANT	13.300			EUR 1.109,980	14.762.734,00	9,39
Amundi ETF MSCI Europe Ex EMU Actions au Porteur o.N.	FR0010821819		ANT	91.270			EUR 229,400	20.937.338,00	13,32
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL029		ANT	869.776			EUR 32,235	28.037.229,36	17,84
Deka MSCI Europe ex EMU UC.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL458		ANT	27.400			EUR 124,700	3.416.780,00	2,17
iShares Core EO STOXX.50 U.E.DE Inhaber-Anteile	DE0005933956		ANT	274.633			EUR 32,130	8.823.958,29	5,62
Lyxor MSCI World UCITS ETF Actions au Port.Dist o.N.	FR0010315770		ANT	63.228			EUR 200,630	12.685.433,64	8,07
MFS IF-Blend.Res.EM Equity Fd. Reg.Shares QZ EUR (INE) o.N.	LU1713430038		ANT	99.600			EUR 92,870	9.249.852,00	5,89
Pictet-Quest Global Equities Inhaber-Anteile Z EUR o.N.	LU0845340487		ANT	62.080			EUR 178,420	11.076.313,60	7,05
Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.St.Ind. Bearer Shs EUR Acc o.N.	IE0031786696		ANT	31.565	15.140		EUR 171,371	5.409.331,93	3,44
AB SICAV I-Gl.Core Equity Ptf. Actions Nom. S1 USD o.N.	LU1061039845		ANT	504.750	504.750		USD 22,970	9.884.992,33	6,29
BNPP.E.FR-S&P 500 UCITS ETF Actions au Port. USD C o.N.	FR0011550177		ANT	156.300			USD 12,785	1.703.681,99	1,08
Vontobel Fd.-mtx Sust.EM Lead. Actions Nom.I Cap.USD o.N.	LU0571085686		ANT	66.800	66.800		USD 171,930	9.791.903,83	6,23
Summe Wertpapiervermögen							EUR	148.266.689,87	94,35
Derivate							EUR	-131.780,00	-0,08
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate							EUR	-131.780,00	-0,08
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte							EUR	-131.780,00	-0,08
Optionsrechte auf Aktienindices							EUR	-131.780,00	-0,08
PUT ESTX 50 PR.EUR 20.11.20 3'025,00	Eurex Deutschland		STK	Anzahl -220			EUR 59,900	-131.780,00	-0,08

Jahresbericht zum 30. September 2020
VKB Portfolio - Chance
DE000A1C78G7

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	8.333.228,09	5,30
Bankguthaben							EUR	8.333.228,09	5,30
Guthaben bei Bayerische Landesbank									
Guthaben in Fondswährung			EUR	8.043.238,18			EUR 100,000	8.043.238,18	5,12
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen			GBP	166.074,72			EUR 100,000	183.065,90	0,12
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			CHF	5.002,31			EUR 100,000	4.643,34	0,00
			JPY	1.067.953,00			EUR 100,000	8.628,51	0,01
			USD	109.844,62			EUR 100,000	93.652,16	0,06
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	900.000,00	0,57
Einschüsse (Initial Margin)			EUR	900.000,00			EUR	900.000,00	0,57
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-219.241,94	-0,14
Anlageberatervergütung			EUR	-67.036,20				-67.036,20	-0,04
Verwaltungsvergütung			EUR	-126.918,72				-126.918,72	-0,08
Asset Managementvergütung			EUR	-13.801,89				-13.801,89	-0,01
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-8.496,60				-8.496,60	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-2.988,53				-2.988,53	0,00
Fondsvermögen							EUR	157.148.896,02	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	69,65	
Ausgabepreis							EUR	69,65	
Anteile im Umlauf							STK	2.256.353	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.09.2020	
Schweizer Franken	(CHF)	1,0773087	= 1 EUR (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,9071854	= 1 EUR (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	123,7702755	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1729000	= 1 EUR (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

Eurex Deutschland

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

AIS-Am.I.Eq.Gl.M.Sm.Allo.Sc.B. Act.Nom.Uc.ETF DR EUR o.N.	LU1602145119	ANT		24.700	
AIS-Amundi MSCI EMERG.MARKETS Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681045370	ANT		613.244	
UBS-ETF-UBS-ETF MSCI E.M.U.ETF Inhaber-Anteile (USD) A-dis oN	LU0480132876	ANT		67.024	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR, FTSE 100, S+P 500)		EUR			14.100,55
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): FTSE 100, S+P 500, SMI PR CHF)		EUR			17.541,45

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			131,37
Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			966,04
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			695,98

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 98,28 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 139.213.731,30 EUR.

Jahresbericht zum 30. September 2020
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.804,75
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	1.132.986,68
3. Sonstige Erträge	EUR	18.663,83
Summe der Erträge	EUR	1.154.455,26

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-2.486.900,12
davon Anlageberatervergütung EUR -838.784,34		
davon Asset Managementvergütung für Zielfonds* EUR -40.931,11		
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-41.274,90
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.421,24
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-116.822,41
davon negative Habenzinsen EUR -53.015,22		
Summe der Aufwendungen	EUR	-2.654.418,67

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -1.499.963,41

Jahresbericht zum 30. September 2020
VKB Portfolio - Chance
DE000A1C78G7

IV. Veräußerungsgeschäfte

- 1. Realisierte Gewinne
- 2. Realisierte Verluste

EUR 4.650.994,99
EUR -4.802.352,17

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -151.357,18

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -1.651.320,59

- 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
- 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR -9.303.028,87
EUR -673.115,49

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -9.976.144,36

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -11.627.464,95

*) Asset Managementvergütung für den Zielfonds Pictet-Quest Global Equities (ISIN: LU0845340487)

Jahresbericht zum 30. September 2020
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2019/2020</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 167.788.695,09
1. Mittelzu-/abfluss (netto)		EUR 983.096,21
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Ausgaben	EUR 983.096,21	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR 0,00</u>	
2. Ertragsausgleich		EUR 4.569,67
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -11.627.464,95
davon nicht realisierte Gewinne	EUR -9.303.028,87	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -673.115,49	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 157.148.896,02

Jahresbericht zum 30. September 2020
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	10.853.057,93	4,81
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.651.320,59	-2,91
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	9.201.737,34	1,90
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
30.09.2017	106.227.283,37 EUR	69,84 EUR
30.09.2018	130.854.354,17 EUR	71,97 EUR
30.09.2019	167.788.695,09 EUR	74,79 EUR
30.09.2020	157.148.896,02 EUR	69,65 EUR

Jahresbericht zum 30. September 2020
VKB Portfolio - Chance
DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **1.980.254,66**

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Bayerische Landesbank

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **94,35**

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **-0,08**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	3,01 %
größter potenzieller Risikobetrag	6,84 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,05 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung wird über eine BayernInvest-interne, datenbankbasierte Risikolösung durchgeführt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

0,05 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

Euro Stoxx 50 Kursindex	32,50 %
S&P 500 Kursindex	20,00 %
Stoxx Europe 600 ex Eurozone	20,00 %
Stoxx Emerging Markets 50 EUR - Net Return	17,50 %
TOPIX100 Kursindex	10,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	69,65
Ausgabepreis	EUR	69,65
Anteile im Umlauf	STK	2.256.353

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Refinitiv, Bloomberg, Heimatbörse).
- Rentenpapiere werden mit handelbaren Kursen nach § 27 KARBV (Quelle: IBOXX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 28 KARBV bewertet. Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Refinitiv, Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenpapiere mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Value&Risk, Bloomberg).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Refinitiv, Investmentgesellschaften, Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden borsentäglich um 17 Uhr von Refinitiv bereitgestellt. Sie dienen der Umrechnung von Vermögensgegenständen in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,90 %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,00 %

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

Gruppenfremde Investmentanteile

AB SICAV I-GI.Core Equity Ptf. Actions Nom. S1 USD o.N.	LU1061039845	0,600
AIS-Amundi JAPAN TOPIX Namens-Ant.C Cap EUR o.N.	LU1681037609	0,200
Am.Fds-Amundi Fds Gl.Eq.Dyn.MF Act. Nom. Q-I EUR (C) oN	LU1860902680	0,320
Amundi ETF MSCI Europe Ex EMU Actions au Porteur o.N.	FR0010821819	0,300
BNPP.E.FR-S&P 500 UCITS ETF Actions au Port. USD C o.N.	FR0011550177	0,150
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL029	0,150
Deka MSCI Europe ex EMU UC.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL458	0,300
iShares Core EO STOXX.50 U.E.DE Inhaber-Anteile	DE0005933956	0,100
Lyxor MSCI World UCITS ETF Actions au Port.Dist o.N.	FR0010315770	0,300
MFS IF-Blend.Res.EM Equity Fd. Reg.Shares QZ EUR (INE) o.N.	LU1713430038	0,120
Pictet-Quest Global Equities Inhaber-Anteile Z EUR o.N.	LU0845340487	0,180
Vang.Inv.S.-Emerg.Mkts.St.Ind. Bearer Shs EUR Acc o.N.	IE0031786696	0,230
Vontobel Fd.-mtx Sust.EM Lead. Actions Nom.I Cap.USD o.N.	LU0571085686	0,820

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

AIS-Am.I.Eq.Gl.M.Sm.Allo.Sc.B. Act.Nom.Uc.ETF DR EUR o.N.	LU1602145119	0,400
AIS-Amundi MSCI EMERG.MARKETS Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681045370	0,200
UBS-ETF-UBS-ETF MSCI E.M.U.ETF Inhaber-Anteile (USD) A-dis oN	LU0480132876	0,230

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:

Im Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen VKB Portfolio - Chance keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwendererstattungen.

Im Berichtszeitraum erhaltene Bestandsprovision	EUR	0,00
Im Berichtszeitraum erhaltene Rückvergütungen	EUR	0,00

Jahresbericht zum 30. September 2020
VKB Portfolio - Chance
 DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Für Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabeauf- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	18.663,83
Bestandsprovision	EUR	18.663,83
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	116.822,41
Depotgebühren	EUR	20.859,34
Negative Habenzinsen	EUR	53.015,22
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	42.947,85
Transaktionskosten	EUR	19.642,34

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	16.038.123,65
davon feste Vergütung	EUR	13.156.159,21
davon variable Vergütung	EUR	2.881.964,44
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG		194
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.678.554,33
davon Geschäftsleiter	EUR	1.246.964,73
davon andere Führungskräfte *)	EUR	431.589,60
davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

*) Aufgrund datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risikoträger geführt

Jahresbericht zum 30. September 2020

VKB Portfolio - Chance

DE000A1C78G7

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Erläuterungen zur Berechnung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Die Gesamtvergütung umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen (wie z.B. Zulage zur betrieblichen Altersvorsorge). Die Höhe der fixen Vergütung der Beschäftigten richtet sich grundsätzlich nach der Wertigkeit der Stelle bzw. der ausgeübten Funktion entsprechend den Marktgegebenheiten sowie der Qualifikation. Die Festlegung der individuellen Mitarbeitervergütung erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Höhe der freiwilligen variablen Vergütung hängt vom Unternehmenserfolg, der Risikosituation, der Abteilungsleistung und dem individuellen Erfolgsbeitrag ab, welcher jährlich im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses beurteilt wird. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschließt jährlich, ob und in welcher Gesamthöhe eine variable Vergütung ausbezahlt wird. Die Festlegung der variablen Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Zielvorgaben.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die zentrale und unabhängige Überprüfung der Vergütungspolitik durch den Vergütungsausschuss im Februar 2020 ergab, dass diese den regulatorischen Anforderungen entspricht. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Der VKB Portfolio - Chance hat im Berichtszeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2020 keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gem. Artikel 3 der Verordnung (EU) 2015/2365 getätigt. Aufgrund dessen entfallen die Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamttrendite-Swaps, die im Anhang Abschnitt A der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-VO) vorgegeben sind.

München, im Januar 2021

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Alexander Mertz, Sprecher

Dr. Michael Braun

Marjan Galun

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens VKB Portfolio - Chance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein um-

fassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 13. Januar 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Simon Boßhammer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dirk Wiebe
Wirtschaftsprüfer